

VÖB: Geldpolitik alleine kann es nicht richten

10.12.2020

- EZB zeigt große Entschlossenheit
- Wiederaufbaufonds zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovationen nutzen

Berlin - Zur heutigen Sitzung des Rats der Europäischen Zentralbank (EZB) erklärt Iris Bethge-Krauß, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB:

„Wir begrüßen, dass die Europäische Zentralbank weiter mit großer Entschlossenheit handelt und so ihren Teil zur Überwindung der Krise leistet. Krisenmaßnahmen dürfen aber nicht zur Dauereinrichtung werden. Die Geldpolitik alleine kann es nicht richten - ein erfolgreiches Tandem benötigt die Kraft von zwei Fahrern. Auch die EU-Mitgliedsstaaten müssen weiter in die Pedale treten. Es gilt, die Investitions- und Innovationsbereitschaft von Unternehmen zu stärken, um europaweit Transformationsprozesse erfolgreich zu gestalten und langfristige Wachstumsperspektiven zu erhalten. Beim heutigen EU-Gipfel kann dafür mit dem Wiederaufbaufonds ein wichtiges Instrument zur Stärkung von Wettbewerbsfähigkeit und Innovation der gesamteuropäischen Wirtschaft geschaffen werden.“

Der Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, ist ein Spitzenverband der deutschen Kreditwirtschaft. Er vertritt die Interessen von 59 Mitgliedern, darunter die Landesbanken sowie die Förderbanken des Bundes und der Länder. Die Mitgliedsinstitute des VÖB haben eine Bilanzsumme von rund 2.900 Milliarden Euro und bilden damit etwa ein Drittel des deutschen Bankenmarktes ab. Die öffentlichen Banken nehmen ihre Verantwortung für Mittelstand, Unternehmen, die öffentliche Hand und Privatkunden wahr und sind in allen Teilen Deutschlands fest in ihren Heimatregionen verwurzelt. Mit 55 Prozent sind die ordentlichen VÖB-Mitgliedsbanken Marktführer bei der Kommunalfinanzierung und stellen zudem rund 23 Prozent aller Unternehmenskredite in Deutschland zur Verfügung. Die Förderbanken im VÖB haben im vergangenen Jahr Förderdarlehen in Höhe von 59,8 Milliarden Euro bereitgestellt. Als einziger kreditwirtschaftlicher Verband übt der VÖB die Funktion eines Arbeitgeberverbandes für seine Mitgliedsinstitute aus. Die tarifrechtlichen Aufgaben, insbesondere der Abschluss von Tarifverträgen, werden von der Tarifgemeinschaft Öffentlicher Banken wahrgenommen. Ihr gehören 62.000 Beschäftigte der VÖB-Mitgliedsinstitute an (Geschäftsjahr 2019). Weitere Informationen unter www.voeb.de

Pressekontakt:

Tel.: 030 8192-161

E-Mail: presse@voeb.de

Internet: www.voeb.de